

Fußball- und Leichtathletikverband Westfalen e.V.

Schiedsrichter



Hinweise zur Zusammenarbeit von SR und SRA

1. Voraussetzungen

- Bereitschaft zur Teamarbeit bei klarer Rollenverteilung
- kameradschaftliches Miteinander ohne Konkurrenzdenken
- Absprache vor dem Spiel (auch bei wiederholtem gemeinsamem Einsatz)
- während des Spiels höchste Konzentration; kein "Zuschauen" durch SRA
- ständige Blickverbindung zwischen SR/SRA
- klare und unmissverständliche Zeichengebung, aber keine übertriebene Gestik; "sparsamer" und unauffälliger Einsatz der freien Hand
- keine Zeichen in den Rücken des SR (Ausnahme: grobe Unsportlichkeit)

2. Stellungsspiel SRA

- bei laufendem Spiel: auf oder hinter der Seitenlinie in Höhe des vorletzten Abwehrspielers
- beim Anstoß: Höhe des vorletzten Abwehrspielers
- beim Abstoß oder Abschlag: Höhe der langen Strafraumlinie
- beim Eckstoß: gedachte Verlängerung der Torraumlinie
- beim Freistoß in Strafraumnähe: auf Höhe der Mauer bzw. etwas weiter vorn
- beim Strafstoß: auf dem Schnittpunkt von Tor- und Strafraumlinie.

3. Zeichengebung und Verhalten in bestimmten Situationen

Einwurf

- Fahne in Schulterhöhe heben; anschließend Richtung anzeigen
- ob Einwurf korrekt, entscheidet der SR

Eckstoß

- mit gesenkter Fahne zur Eckfahne zeigen
- auf den Abstand der verteidigenden Spieler achten
- anzeigen, ob der Ball beim Eckstoß die Tor(aus)linie überschritten hat

Abstoß

- Fahne in Schulterhöhe heben und zum Torraum zeigen
- anzeigen, wenn der Ball beim Abstoß den Strafraum nicht verlassen hat

Abseits

- Heben der Fahne mit ausgestrecktem Arm; anschließend mit in Schulterhöhe gesenktem Arm "Abseitsort" anzeigen
- keinesfall mit der Fahne winken
- nur akt/ves Abseits anzeigen
- u.U. verzögerte Zeichengebung, wenn aktives Abseits bzw. "Anspielstation" nicht klar
- bei fehlender Reaktion des SR Fahne senken

Torerzielung

- falls keine Regelübertretung vorliegt: mit gesenkter Fahne in Richtung Mittellinie gehen
- bei Regelübertretung vor Torerzielung: mit gesenkter Fahne auf Seitenlinie stehen bleiben

ein klar erzielt Tor, das der SR nicht erkennt, mit der Fahne anzeigen; im anderen Fall unauffälliges Handzeichen

Vergehen außerhalb des Blickfeldes des SR

- jedes regelwidrige Verhalten anzeigen, das vom SR nicht gesehen werden kann
- Richtung der Spielfortsetzung anzeigen
- unauslegbare, zweifelsfreie Regelwidrigkeit im Strafraum (auch durch Abwehrspieler), die der SR nicht gesehen hat, mit gehobener Fahne anzeigen
- wichtig: Tatortfeststellung bei Verbotem Spiel in Strafraumnähe: Foul im Strafraum: langsam in Richtung Eckfahne gehen: Foul vor dem Strafraum: auf der Seitenlinie vor dem Strafraum ruhig stehen bleiben

Grobe Unsportlichkeiten (also feldverweisreife Vergehen) hinter dem Rücken des SR

- sofort durch Heben der Fahne über den Kopf anzeigen
- SRA auf der Gegenseite muss ggfs. Zeichen übernehmen

Sonstige Aufgaben SRA

- Auswechslung Fahne mit beiden Händen quer über den Kopf halten; SRA1: Auswechslung notieren

Spielerunterbrechungen: darauf achten, wo sich der Ball bei Spielerunterbrechung befand (Ort der Spielfortsetzung)

Zeitfeststellung: etwa 5 Min. vor Schluss beider Halbzeiten visuelle Abstimmung mit SR über verbleibende Zeit, bei evtl. Nachspielzeit deutlich sichtbares Handzeichen durch SR kurz vor Schluss jeder Spielhälfte

Persönliche Strafen: mit Nr. des Spielers notieren; Abgleich mit SR in Halbzeitpause oder nach Spielschluss; SRA 1: darauf achten, dass Spieler mit Roter Karte nicht auf Bank Platz nimmt; unbedingt darauf achten, dass derselbe Spieler nicht zweimal verwarnet wird (ohne Gelb/Rot) bzw. nicht Gelb/Rot gegen bisher nicht verwarneten Spieler gezeigt wird

Coaching-Zone: SRA 1 achtet auf Einhaltung der Bestimmungen, ohne das Spielgeschehen aus dem Auge zu verlieren; höfliches und korrektes Ansprechen des Trainers etc., ggfs. Handzeichen

Betreten des Spielfeldes durch SRA nur in Ausnahmefällen, nämlich um Regelverstoß des SR zu verhindern wenn der SR bedroht wird wenn sich der SR verletzt hat bei Tumulten auf dem Spielfeld, um Vorfälle genau beobachten zu können.

Äußere Einflüsse

möglichst in einer Spielruhe anzeigen (Wurfgegenstände, Belästigungen durch Zuschauer etc.).